

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung =
Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques =
Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: - (2012)

Heft: 97

Rubrik: Bericht über das Jahrbuch 2011

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Ähnliche Veranstaltungen, z.B. 75 Jahre GHGB in Münsingen 2008, hatten grossen Zulauf und brachten den betroffenen Gesellschaften neue Mitglieder.
- Man muss die Öffentlichkeit erreichen durch Werbung, Einladung des Stadtpräsidenten für eine Begrüssung oder für das Vorwort in der Jubiläumsschrift.
- Der Eintritt muss kostenlos sein und der Weg gut beschildert.

Für das Protokoll:

Elisabeth Dürig

Wynigen, 09.05.2012

Bericht über das Jahrbuch 2011

Heinz Balmer

Das Jahrbuch 2011 umfasst 204 Seiten und ist mit 12 Beiträgen Mitte Februar 2012 erschienen. Eröffnet wird es mit einer Würdigung zum 90. Geburtstag des Neuenburger Genealogen Pierre-Arnold Borel. Ein Grundsatzartikel beschreibt die Stufen der Migration vom Wohnortswechsel bis zur Auswanderung. Eine Familiengeschichte gilt den Berner Patriziern von Rodt. Während ihr Name in Bern erloschen ist (eine der Letzten war die Reiseschriftstellerin Cäcilie), blüht das Geschlecht in Chile weiter durch die Nachkommen Alfreds, des Gouverneurs der Robinsoninsel. Die Verbreitung des Namens Wigger wird sprachlich und geografisch erläutert. Aus Archivalien wird ein Bündner zu neuem Leben erweckt, aus Speicherfunden eine Guggisberger Sippe. Im italienischen Teil hören wir vom in Böhmen bis 1576 tätigen italienischen Architekten Ambrogio Balli. Die fünf Neuenburger Beiträge, vor allem durch Borel, betreffen die nach Deutschland ausgewanderten Miéville-Müller und Perrenoud, aber auch den bedeutenden Theologen Jean Frédéric d'Osterwald und seinen gleichnamigen Urenkel, den Kartografen.